

## »CARPE DIEM« – LINSSEN RANGE CRUISER 450 SEDAN VARIOTOP

# Feines Schiff

Diese Yacht wird dem anspruchsvollen Chartergäst gerecht. Die »Carpe Diem« gränzt nicht nur mit ihrer edlen, champagnerfarbenen Rumpfslackierung, auch das Interieur verdient das Prädikat »vom Feinsten«.



W er das Ruder dieses wirklich tollen Stahlverdängers vom Typ Linssen Range Cruiser 450 Sedan Vario- top übernehmen möchte, der muss an die ostfriesische Küste kommen. Regulär ist die am 22. April 2012 erstgewasserte »Carpe Diem« in der Marina des niedersächsischen Fischerortes Norddeich stationiert. Auf Anfrage wäre die Übergabe der Yacht jedoch auch in einem anderen Hafen möglich, sofern sich dies seitens der Carpe Diem Yachtcharter GmbH & Co. KG mit Firmensitz in Hude bei Oldenburg organisieren lässt. Vielleicht erinnern Sie sich an den in der SKIPPER Ausgabe 8/2014 veröffentlichten Charterboot-Test der »Carpe Diem 2«. Die beschriebene und für exzellent befundene Absolute 52 FY, ein eleganter Flybridge-Kreuzer aus Italien, bildet souzagen die andere Hälfte der aus zwei elitären Schiffen bestehenden »Carpe-Diem«-Flotte. Wer sich also einen mindestens siebenjährigen Premium-Urlaub an Bord eines dieser beiden First-Class-Mietobjekte gönnen möchte, der hat die Qual der Wahl. Möglicherweise fällt die Entscheidung leichter, wenn man die völlig unterschiedlichen Konzepte der Boote miteinander vergleicht. Vor Kurzem konnten wir uns einen Eindruck von der 14,45 m langen und 4,40 m breiten Linssen verschaffen. Zum Zeitpunkt des Tests hatte die niederländische Motoryacht exakt 460 Betriebsstunden absolviert. Der erste Eindruck ist vielversprechend, der zweite auch. Über eine Trittbretter gelangt man bequem an Bord und landet auf dem steuerbordseitigen – oder auch backbordseitigen – Laufdeck, das, flankiert von einer Schanz und der 75 cm hohen Niro-Reling, durchgängig eine Breite von 38 cm aufweist.

**Wir orientieren uns zunächst nach achtern und erblicken, auf dem ab-**

senkbaren Hecksteg befestigt, einen scheinbar unbenutzten R.I.B.-Line-Tender mit Feststoffrumpf und 9,9-PS-Suzuki-Außenborder. In der 382 x 190 cm messenden Achterplattform befindet sich eine großzügige Sitzgruppe unter freiem Himmel. Selbiges hat man auch im Salon über sich, wenn das fantastisch funktionierende Variotop geöffnet ist. Dies geschieht auf Knopfdruck und dauert 25 Sekunden. Wenn Schluss sein soll mit dem Cabrio-Feeling, weil vielleicht Regenwolken im Anflug sind, wird das elektrische Softtop wieder geschlossen und automatisch verriegelt, und schon sitzt man so sicher und geschützt wie in Abrahams Schie. Die Optik des Kommandopults dominiert ein achtspeichiges Stazo-Ruder mit 60 cm Durchmesser. In der oberen Ebene und somit auf der Steuerstandsebene gibt es backbords eine sehr gut zum Kirschholz-Interieur passende, in cremeifarbenem Leder gehaltene Fernsehschaufläche, der sich ein Mini-Bordbüro mit Fax- und Laptop-Anschluss angliedert. Das aus dem Sideboard aus-

fahrbare TV-Gerät steht logischerweise direkt gegenüber. Weiter vorn im Salon wurde, ebenfalls an Backbord und ebenfalls lederbezogen, die vierstellige Dinette angeordnet – ein wunderbares Plätzchen für gesellige Runden. Die winkelige Küchenzeile, unter anderem ausgestattet mit einem vierflammigen Ceranherd, Backofen, 137-l-Kühlschrank und Delonghi-Kaffeemaschine, ist lediglich zwei Schritte entfernt. Ganz in der Nähe gibt es ein E-Panel!

**Die luxuriös ausgestattete »Carpe Diem« hat eigentlich nichts von einer Charteryacht.  
Außer, dass man sie chartern kann ...**

fahrbare TV-Gerät steht logischerweise direkt gegenüber. Weiter vorn im Salon wurde, ebenfalls an Backbord und ebenfalls lederbezogen, die vierstellige Dinette angeordnet – ein wunderbares Plätzchen für gesellige Runden. Die winkelige Küchenzeile, unter anderem ausgestattet mit einem vierflammigen Ceranherd, Backofen, 137-l-Kühlschrank und Delonghi-Kaffeemaschine, ist lediglich zwei Schritte entfernt. Ganz in der Nähe gibt es ein E-Panel!

zweigt die gemütlich möblierte und heimelige ausgeleuchtete Gästeabteilung mit zwei 200 x 65 cm großen Einzelkojen ab. Die Sanitärbereitung besteht aus einer Backbord und zwei an Steuerbord postierten Räumlichkeiten. Den Bewohnern der Gästeabteilung steht ein als Nasszelle konzipiertes, viel Bewegungsfreiheit bietendes stilvolles Örtchen mit quer zur Fahrtichtung eingebautem Jabsco-Vakuum-WC zur Verfügung. Daran angrenzend der

angenehm luftige Toilettenraum des Eigners beziehungsweise Bugzimmers. Übrigens sitzt der Lukas-Benutzer, wie man es auch auf sündhaft teuren Yachten leider viel zu seitens erlebt, in keiner Weise beengt. Obendrein ist die Größe, oder besser, der Querschnitt der Klobett-Brille nicht für die winzigen



5



4



1. Sehr praktisch: Die umlaufende Reling lässt sich an der Bugspitze öffnen
2. Sitzgruppe für vier Personen: die Diniette mit lederbezogenen Bänken
3. Blick in den geschicklich eingerichteten Salontrakt oder -Cave. Dieme.
- Neben dem Steuerstand ist eine Couch postiert. Die komplett bestückte Küchenzeile befindet sich, gegenüber der Diniette, auf der Kabinebene
4. R.I.B-Line-Tender ist, wie nicht anders zu erwarten, absolut neuwertig. Unter Vollast erreicht die Linsen klappe zehn Knoten Höchstfahrt

# CHARTERBOOT-TEST



1. Die winkelig angelegte Pantryzeile ist natürlich komplett bestückt
2. In der Bugkabine gibt es ein üppig gepolstertes französisches Bett
3. An Bord der Linssen-Yacht befinden sich zwei elektrische Toiletten
4. Der Steuerstand mit moderner Navigationsteletronik und einem riesigen Acht-Speichen-Ruder
5. Laufung und stark: Die Steyr-Diesel mobilisieren jeweils 88,2 kW



gen Hinterteile von Schneewittchens sieben Zwergen gemacht, sondern diesbezüglich den essenziellen Anforderungen normalwüchsiger Mitteuropäer angemessen. Zum weiteren Inventar gehören ein Skylight und die selbstverständliche Kombination aus Handwaschbecken und Wandspiegel. Die ebenfalls direkt von der Vorschubkabine zugängliche separate Dusche wurde an die Backbordseite verfrachtet. Und da zu langes Stehen bei der Warmwasserbereitung eventuell anstrengend werden könnte, wird dem mit einer 100 cm langen hölzernen Sitzbank im Sauna-Look vorgezeigt. Die 195 cm hohe Bugkabine beher-

bergt ein französisches Bett von 200 x 160 cm, die per Laternrost unterlüftete Komfort-Matratze ist statthafte 23 cm dick. Dass läppige Staukapazitäten für die mitgebrachte Kleidung und andere persönliche Gegenstände vorhanden sind, versteht sich eigentlich von selbst. Sehr cool kommen, dies sei nebenbei erwähnt, die vom Designer als Lampen getarnten Garderobenhaken.

**Die praktische Erprobung** der nach der CE-Zertifizierung B für zehn Personen zugelassenen Linssen findet statt, bis mäßigem westlichen Wind auf der Nordsee, statt, und zwar zwischen Norddeich und der

etwa 6,5 Meilen vorgelagerten Insel Norderney. Im begehbarn Bauch des imgerächtigen 24-Tonnen-Schiffes aus Maasbracht in der Provinz Limburg verrichten zwei sechszylindige Steyr-Dieselmotoren vom Typ MO 126 K25 ihren Dienst. Die aus österreichischer Produktion stammenden Direktinspritzer generieren eine Leistung von jeweils 88,2 kW (120 PS). Als ideale Marschgeschwindigkeit kristallisieren sich – selbstredend mit einer ansehnlichen Welle vor dem Bug – sieben Knoten heraus. Dabei genehmigen sich die beiden sehr kultiviert laufenden Selbstzunder etwa 15 Liter Treibstoff pro Stunde. In Anbetracht



1. Die winkelig angelegte Pantryzeile ist natürlich komplett bestückt
2. In der Bugkabine gibt es ein üppig gepolstertes französisches Bett
3. An Bord der Linssen-Yacht befinden sich zwei elektrische Toiletten
4. Der Steuerstand mit moderner Navigationsteletronik und einem riesigen Acht-Speichen-Ruder
5. Laufung und stark: Die Steyr-Diesel mobilisieren jeweils 88,2 kW

der Bunkerkapazität von 1.260 Litern ergibt sich ein enormer Aktionsradius. Wer keine Rücksicht auf ökonomische Regulieren nehmen möchte und den Gashebel durchdrückt, der sieht sich mit einem deutlich höheren Verbrauch konfrontiert. Die Topspeed-Messung ergibt jedenfalls 9,8 Knoten, gleichbedeutend mit 18 km/h. Immer wieder faszinierend ist, wie mühlos und entspannt sich ein Schwergewicht wie die 450er Range Cruiser dirigieren lässt. Das Zusammenspiel von Bug- und Heckstrahler, der präzise reagierenden Hydrauliklenkung und der elektronischen Motorensteuerung funktioniert derart perfekt, dass man es erlebt ha-

ben muss. In der Praxis lässt sich die »Carpe Diem« Zentimetergenau in jede halbwegs geeignete Lücke quetschen. Zusammenfassend kann man die Linssen Range Cruiser 450 Variotop Sedan als ein besonders edles Stück niederländischer Bootsbaukunst beschreiben. Die »Carpe Diem«, die – just for information – einen Neuwert von annähernd einer Million Euro hatte, lässt aus der Sicht eines »normalen« Charakteres keine Wünsche offen. Recht beeindruckend finden wir, dass dieses Boot dank diverser technischer Raffinessen kinderleicht pilotiert werden kann. Generell von Vorteil ist natürlich eine gewisse Erfahrung im Umgang mit Wasserfahrzeugen dieser Art. Wie man es von den meisten tonangebenden Unternehmen aus der deutschen Charterbranche kennt, variieren die Mietpreise im Sommerlauf sehr stark. Bei der Carpe Diem Yachtcharter GmbH & Co KG ist das nicht anders. Los geht es mit, wie wir meinen, absolut fairen 2.350 Euro pro Woche im März und Anfang April. Im Hochsommer werden für sieben vermutlich unvergessliche Urlaubstage an Bord 5.800 Euro fällig.

Text & Fotos: Peter Marienfeld

## TECHNISCHE DATEN

### STANDARD-AUSSATZTUNG (AUSZUGSWEISE)

Bug- und Heckstrahler, hydraulische Ruderanlage, Generator, Autopilot, Radar, GPS mit Kartenplotter, RIB-Tender mit Außenborder, Centralisierung, Warmwasserversorgung, elektrisch zu öffnendes Cabinoverdeck, elektr. Ankerwinde plus komplettes Ankergeschirr, hydraulisch absenkbarer Hecksteig mit Badeleiter, umlaufende See-rettung, zwei elektrische Toiletten, 230-Volt-Landanschluss inklusive Batterieabdegerät, Pantrizelle mit allen relevanten Küchengeräten, Flachbild-Fernseher, Radio mit CD-Player, UKW-Funk, Fernglas, Verbandskasten, Taschenlampe, Rettungsinsel, Rettungsweste, Kompass, Bettwäsche, Hefthandbücher, aktuelles Kartennmaterial

### BUCHBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Reisekundiger Skipper (Tagessatz nach Absprache), Proviantservice (nach Absprache), bei der Rückgabe der Yacht wird die professionelle Endreinigung (innen und außen) generell mit 150 € berechnet (Angabe der Firma Carpe Diem Yachtcharter)

### CHARTERPREISE (ZU ZÜGIG BETRIEBSKOSTEN NACH VERBRAUCH)

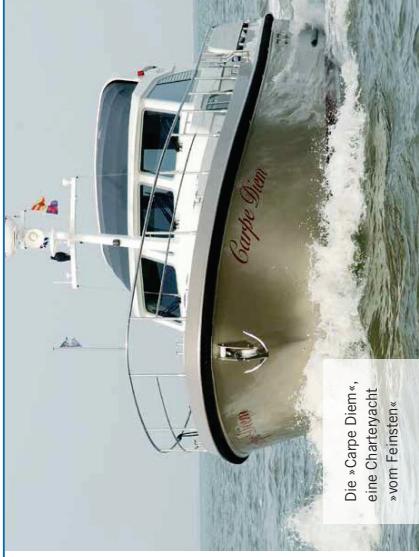
Vor- beziehungsweise Nachaison: ab 2.350 € pro Woche  
Hauptaison: bis 5.800 € pro Woche

### ZULÄSSIGES FAHRTGEBIET

Nordsee, Ostsee, Weser, Elbe und Nebenflüsse (detaillierte Infos über das zulässige Fahrgebiet auf Anfrage)

### WEITERE INFORMATIONEN UND BUCHUNG

Carpe Diem Yachtcharter GmbH & Co. KG  
Neuerweg Reihe 1  
27798 Jade  
Tel: 04484-928019  
[www.carpe-diem-yacht.de](http://www.carpe-diem-yacht.de)



Die »Carpe Diem«,  
eine Charteryacht  
»vom Feinsten«